

Start in den Frühling auf Rügen: 2. Garzer Radsporttage waren voller Erfolg



So sehen Sieger aus: Henrik Pukalski aus Fürstenwalde gewann das U 15-Rennen.



Eine richtig gute Sache Sache waren die 2. Garzer Radsporttage. Die Teilnehmer waren rundum begeistert.



So etwas gibt's nur in Garz: Olaf Zender nahm die Raderwandertour auf dem Einrad in Angriff.

Fotos (12): C. Noatnick



Moderator Reiner Rechenberger (l.) in seinem Element: Im Gespräch mit dem zweifachen Weltmeister Werner Otto, ...



...dem Leichtathleten und Olympiazweiten Jürgen Straub und



...dem Radsport-Weltmeister und jetzigen Brandenburger Landestrainer Bernd Drogan.

Runde Sache in Garz: Radsportler begeistert

Eine Radwandertour, Tourenfahrten und mehrere Rennen machten Rügens älteste Stadt zum Radsport-Mekka.

Von Claudia Noatnick

Radsport – Gewusel an der Regionalen Schule Garz: Männer, Frauen und Kinder mit ihren Rädern warten auf den Startschuss. Sie alle wollen sportlich in den Frühling starten. Manche ganz gemütlich bei der Radwandertour, andere etwas fixer bei den beiden Rad-Tourenfahrten über 70 km und 100 km. Die 2. Garzer Radsporttage haben 213 Teilnehmer in die älteste Stadt Rügens gelockt.

Der Selliner Gottfried Mix hält sein Gesicht in die warme Frühlingssonne. Welch ein herrliches Wetter! Sonne satt, angenehme Temperaturen. Für die 100 km-Tour hat er sich entschieden. „Training“, sagt er. „Für Schweden und Norwegen.“ Er hat viel vor in diesem Jahr. Die Väterrunde möchte er mitmachen und die Styrkeproven (Stäkeprüfung) bestehen, einen 545 km langen Radmarathon von Trondheim nach Oslo. Garz ist für ihn „anradeln“.

Babett Adam und Steffen Dürre dagegen entscheiden sich für die kürzere Distanz. „Wir wollen uns nicht so verausgaben, wollen morgen noch beim Jedermann-Rennen mitmachen“, verrät die Göhrenerin Babett Adam. Dann geht's los. In jedem Pulk fährt ein von Moderator Reiner Rechenberger zuvor interviewter Promi mit – bei den Radwanderern der Olympia-zweite von 1980 über den 1500 Meter-Lauf Jürgen Straub, über die 70 km der zweimalige Bahnweltmeister Werner Otto und über die 100 km der Olympia-zweite Heinz Richter sowie Weltmeister Bernd Drogan. Letzterer war sozusagen Überraschungsgast für die Garzer Bürgermeisterin Gitta Gohla, die einfach nicht glauben wollte, dass der Ex-Profi nach Rügen kommt.

Die Teilnehmer waren begeistert. Wir sind zufrieden mit dem Wochenende. Aber besser machen kann man immer etwas.“

Gitta Gohla, Bürgermeisterin von Garz

Auch wenn das Wetter sich im Laufe des Tages von seiner launischen Seite zeigt – die Sonne verdeckt sich plötzlich hinter dicken Wolken und die Temperatur purzelt bis auf fünf Grad – sind am Ende alle glücklich. „War eine schöne

Tour“, sagt Gottfried Mix. Einen 30-er Schnitt sei er gefahren – top!

Am nächsten Tag ist er „nur“ Zuschauer, als sich die Garzer Hunnenstraße in eine Rennstrecke verwandelt. Drei Rennen für Lizenzfahrer und eines für Jedermannen startet hier. Insgesamt 54 Rennfahrer wollen es wissen, müssen je nach Altersklasse einen 4,8 km langen Rundkurs ein bis achtmal bewältigen. Die Teilnehmer kommen nicht nur von Rügen und aus M-V, auch aus Frankfurt und Berlin sind sie angereist. Zwar säumen nur wenige Zuschauer die Hunnenstraße, aber die sind absolut „renntauglich“. Mit Rasseln, lautem Klatschen und Anfeuerungsrufen spornen sie die Rennfahrer an. Cheforganisator Rolf Erler hat besonders seine „Nordlichter“ im Blick, für die die 2. Garzer Radsporttage die Saisonöffnung darstellen.

„Das waren zwei tolle Tage“, sagt Gitta Gohla. Sie habe viel positive Resonanz von den Teilnehmern erfahren. Auf den Lorbeeren ausruhen aber möchte sich das Organisationsteam nicht. „Besser machen kann man immer etwas“, sagt sie mit Blick auf die 3. Garzer Radsporttage im kommenden Jahr.



Garzer Talent: Anna Eckardt (11) war die einzige Teilnehmerin am Fette-Reifen-Rennen. In dessen Anschluss sprachen ihr Chef-Organisator Rolf Erler (M.) und Ex-Profi Bernd Drogan ein Kompliment aus.



Die Garzer Hunnenstraße wurde Sonntag zur Rennstrecke.



Zielsprint: Axel Borgwald und Ken Noffs im Kampf um Platz 1.

ERGEBNISSE

- Rennen „Fette Reifen“**
1. Anna Eckardt (RegS Garz)
- Rennen U 11**
1. Max David Briese (PSV Rostock)
2. Karl Koß (PSV Rostock)
3. Mina Manett Mudrick (Nordlichter)
- Rennen U 13**
1. Axel Borgwald (HSG Uni Greifswald)
2. Ken Noffs (HSG Uni Greifswald)
3. Theo Ladewig (HSG UniGreifswald)
4. Thomas Max Dorissen (Nordlichter)
- Rennen U 15**
1. Henrik Pukalski (BSG Pneumant Fürstenwalde)
2. Rebecca Amend (Nordlichter)
3. Philip Weber Frankfurter (Frankfurter RC 90)
8. Joon Subklew / 11. Malte Tebus / 13. Max Mudrick (alle Nordlichter)

- Rennen Jedermann**
1. Dirk Holz (Bike-Market Rostock)
2. Erik Manke (Loev-Hotel Rügen)
3. Werner Otto (RSV Werner Otto Berlin)
6. Thomas Zabel / 7. Franko Adam (beide Nordlichter) / 12. Heinz Richter (Räder-Richter Rügen) / 13. Steffen Dürre (Rügen) / 15. Hanna Amend (Nordlichter) / 16. Henry Mix / 17. Jörn Tebus / 19. Siegmund Westphal (alle Rügen) / 20. Babett Adam (TSV Göhren)



Steffen Dürre (v.) und Babett Adam entschieden sich für die 70 km-Tour. Am Sonntag nahmen sie zudem am Jedermann-Rennen teil.



Viele Rügauer und ihre Gäste nutzten den Tag für eine entspannte Radwandertour.



Standen bei den Jedermannen auf dem Podest: Sieger wurde der Rostocker Dirk Holz vor dem Putbusser Extremsportler Eric Mahnke und Ex-Profi Werner Otto.

Foto: Thorulf Becker

DREI FRAGEN AN



... Cheforganisator Rolf Erler

1 Sind Sie zufrieden mit der Zweitaufgabe der Garzer Radsporttage?

Ja. Es war eine super Veranstaltung. Alles hat gepasst und wir waren von der Teilnehmerzahl positiv überrascht. Und die Rennen, die ersten seit vielen Jahren auf Rügen, sind natürlich auch ein Magnet.

2 Was, glauben Sie, macht diesen Erfolg aus?

Im Gegensatz zu 2011 haben wir einen Riesensprung in Sachen Qualität gemacht. Und die Rennen, die ersten seit vielen Jahren auf Rügen, sind natürlich auch ein Magnet.

3 Im kommenden Jahr geht's also weiter?

Auf jeden Fall. Und wir versuchen dann, noch besser zu werden.

Interview: C. Noatnick